

BÖRSENTICKER

Informationen und Berichte für N-Spur-Sammler und Modellbahner

Kurz, schnell und immer aktuell

1. Jahrgang

Erscheinungsweise monatlich - Nummer 7 / Juli 1995

Preis: 2,50 DM

Von N-Bahnern für N-Bahner

Seit einem halben Jahr ist der BÖRSENTICKER auf dem Markt. Nutzen wir also die Gelegenheit, um kurz zurückzublicken und um zu berichten, warum wir unbedingt ein Info-Blatt für die Freunde der N-Spur publizieren wollten.

Der Markt schien doch mit etlichen eingeführten Modellbahnzeitschriften gut besetzt zu sein. Doch bei näherem Hinschauen entdeckten wir rasch eine Reihe von Nischen, in die der BÖRSENTICKER konsequent hineingegangen ist.

Er ist das einzige Info-Blatt für N-Spur Sammler und Modellbahner, das regelmäßig monatlich erscheint. Er ist objektiv, schnell und immer aktuell. Ein Stamm von kompetenten Mitarbeitern bringt Top-Informationen aus erster Hand.

Aktualität war und ist stets unser oberstes Ziel. So war es uns möglich, schon während der Spielwarenmesse 1995 die Februar-Ausgabe mit den wichtigsten Neuheiten aufzulegen. Und bereits einen Tag nach Bekanntwerden des Arnold-Konkurses haben wir die erste Extraausgabe zu diesem Thema erstellt und versandt.

Eine rasch wachsende Zahl von Abonnenten zeigt uns, daß wir auf dem richtigen Weg sind. Konsequenter wollen wir diesen Weg auch weiter verfolgen und dabei kein Blatt vor den Mund nehmen - sachlich und kritisch zugleich wollen wir bleiben.

Der BÖRSENTICKER - Ihr Info-Blatt...

Elmar Klupsch

Ihr Elmar Klupsch



Der Pionier der Spur

Nun ist entgültig Schluß

Direkt nach Bekanntwerden haben alle Abonnenten die Extraausgabe des BÖRSENTICKER zum Anschlußkonkurs der Firma Arnold GmbH & Co. bekommen.

In unserer heutigen Ausgabe wollen wir noch einmal verschiedene Aspekte beleuchten, denn ein Übergang zur Tagesordnung erscheint uns doch nicht geboten. Denn immerhin handelt es sich um den Pionier der N-Spur, der die Geschichte unserer Spurweite von 1960 bis heute entscheidend mitgeprägt hat.

Nach dem Zusammenbruch in der Deutscherrenstraße waren viele schnell mit vorgefaßten Meinungen zur Hand. Die einen schoben die Pleite auf den Markt, andere wiederum auf das Management und dritte sahen wiederum den Bösewicht in den Zeitungen und Zeitschriften. Trotz aller Emotionen sollte man die Thematik doch mit der gebotenen Sachlichkeit angehen. Wir wollen untersuchen, woran es gelegen haben könnte.

Wo liegen also die Gründe für das Scheitern? Mit Sicherheit ist es nicht alleine der Markt, der an dem Untergang schuld ist - das wäre zu einfach und auch aus marktpolitischer Sicht nicht gerechtfertigt. Natürlich ist das Marktgeschehen in den letzten Jahren nicht mehr vergleichbar mit einer Situation aus den 60er oder den 70er Jahren, die man getrost als Blütezeit der N-Bahn bezeichnen kann. Der heutige globale Markt ist härter geworden, die Ansprüche der Kunden sind deutlich gestiegen und die Konkurrenz ist größer geworden.

Arnold hat es auch nicht verstanden, die Zeichen des Marktes und der Zeit richtig zu deuten, um sich mit geänderten Marktstrategien neue Segmente zu erobern und schon erreichtes Terrain zu halten. So mußte man bis heute tatenlos zusehen, daß der Mitkonkurrent Fleischmann auf die Überholspur auswich und schließlich vorbeizog. Vergleicht man die Neuheiten der letzten Jahre, wird eines deutlich: Arnold mit Masse und Fleischmann mit Klasse. Die ungehemmte Schwemme der Bierwagen in den frühen 80er Jahren war ebenfalls ein Schritt in die falsche Richtung - einen Sammlermarkt kann man nicht mit Gewalt künstlich schaffen. Die Sammler haben es Arnold gezeigt.

Die neue Antriebskonzeption des Europrinter mit einer Schwungmasse kam zu spät und dazu noch in Form einer Doppelentwicklung. Doch um technisch besser zu werden, reicht eine Schwungmasse nicht aus - Kato hat uns gezeigt, daß man mit einem 5-poligen Motor und der richtig dimensionierten Schwungmasse eine Fahrkultur par excellence erreichen kann. Und Doppelentwicklungen schaden mehr, als das sie nützen - scheinen sich aber wohl nicht immer vermeiden zu lassen (?).

Fortsetzung auf Seite 2

Extraausgabe im Juli



Ein Muß für jeden Sammler und Modellbahner - die Extraausgabe 2 des BÖRSENTICKER. Auf 10 Seiten erhalten Sie detaillierte Informationen zur Arnold-Krise von Dezember 1994 bis heute. Teilweise mit bisher noch unveröffentlichten Dokumenten und Pressemitteilungen. Dazu viele Stimmen von Lesern und ein Blick in die Zukunft. Die Extraausgabe 2 ist ab Mitte Juli erhältlich.

Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Fordern Sie einfach Ihr Exemplar an. Wie kommen Sie daran? Einfach 5,- DM in Briefmarken in einen Umschlag stecken und ab geht die Post...

Verlag Guido Kruschke - Postfach 1251 - D-82324 Tutzing



Die Präsentation von High-Tech Modellen, die beim Vorbild noch nicht einmal über das Versuchsstadium hinausgekommen sind, ist vielleicht lebenswert und interessant. Mehr aber auch nicht. Hier fehlt einfach der Kontakt zum Markt. Warum schaut man nicht einmal in Epochen, die zur Zeit aktuell und für den N-Bahner interessant sind? Und wieder machen es andere Hersteller vor: Fleischmann mit dem VT 95 und Kato mit dem ET 25 - Modelle der Epoche III. Die Vorbestellungen übersteigen schon jetzt die Erwartungen dieser Produzenten.

Die Kooperation mit dem Stuttgarter Hersteller Railex war auch nicht von großem Erfolg gekrönt, was aber wohl weniger an der Qualität der Modelle gelegen hat. Vielmehr fehlte hier die richtige Vermarktung der vorwiegend in der Epoche 0 und I angesiedelten Fahrzeuge, denn kaum jemand verband mit Arnold den Vertrieb von exklusiven Kleinserien. Zudem waren und sind die Modelle recht teuer und paßten nicht unbedingt in den Gesamtrahmen. Nun sieht es so aus, daß Railex eigene Wege geht und zum Beispiel für die Sammler des Hofzuges angekündigt hat, die Serie fortzusetzen.

Fehlschlag Club 2000. Wer sich mit konstruktiven Ideen an seinen Fachhändler gewandt hatte, bekam meist die Antwort, man solle sich doch bitteschön direkt mit Arnold in Verbindung setzen. Aber auch dort stießen die Vorschläge meist auf taube Ohren. Vielleicht hätten sich die Verantwortlichen in Nürnberg mehr auf die Basis verlassen sollen, die letztendlich ja auch die Modelle kauft. Doch siehe da: im letzten Neuheitenprospekt war eine Postkarte eingelegt, die Fragen zum Gleissystem enthielt. Und was sollte das? Konnte man bei Arnold ernsthaft glauben, die Modellbahner wünschten sich schlankere Weichen und größere Radien bei einer Profilhöhe von über 2mm? Der ernsthafte N-Bahner hatte sich schon lange nach Alternativen umgesehen und war zum


Beispiel bei Peco auch fündig geworden. Ein Umfrage in die falsche Richtung.

Vielleicht hat man bei diesem Clubkonzept zu sehr nach Göppingen geschaut, wo sich der Branchenprimus Märklin seit Jahren erfolgreich mit dem Insider-Club und der Händler-Initiative Marktanteile verschafft. Doch ist HO nicht N und somit dieses Konzept nicht ohne weiteres adaptierbar. Und Märklin strebt mit diesem Modell die Langzeitbindung der Kunden an, was auch zu gelingen scheint. Arnold hat es nicht geschafft, weil von Anfang an kein klares Konzept, keine deutlichen Richtlinien vorlagen.

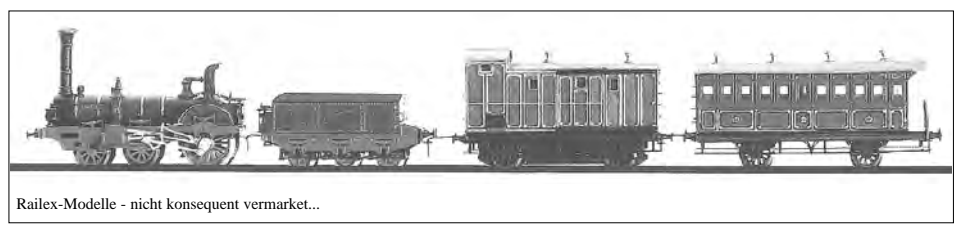
Der Ausflug in die 12mm-Spur TT war ein kurzer und wenig erfolgreicher Ausflug. Zu undurchdacht auch hier die Konzeption eines Herstellers, der seit 1960 der N-Spur verachsen ist und zu einem Zeitpunkt auf einen neuen Markt drängte, wo andere renommierte TT-Hersteller in großen Schwierigkeiten waren. Löblich kann hier nur die Absicht gewesen sein, Arbeitsplätze zu erhalten; heute fragt man sich: auf wessen Kosten?

Mit zur Krise hat sicherlich auch die sehr kostenintensive Investition in neue Produktionsanlagen beigetragen. Auf der einen Seite ist es sinnvoll und auch notwendig, in neue Technologien zu investieren, um erfolgreich zu sein und zu bleiben. Doch müssen diese Investitionen auch zeit- und marktgerecht erfolgen oder zumindest einen erhöhten zukünftigen Absatz garantieren. Dies war aber nicht der Fall - auch ein Problem der Sortimentsgestaltung. Alte und uralte Formen wurden immer wieder neu bedruckt oder als Varianten produziert. Neuentwicklungen, die ebenfalls sehr kostenintensiv sind, waren eher die Ausnahme.

Sie sehen, lieber Leser, der Niedergang der Firma Arnold bis zum Konkursverfahren hatte vielfältige Ursachen, über die wir Seiten füllen könnten. Aber wesentlich interessanter ist ja, wie Sie die ganze Sache sehen - als Sammler und Modellbahner, die sich schon seit Jahren und Jahrzehnten mit der Materie befassen. Liegen wir in unserer nüchternen Betrachtung vielleicht falsch - wie sieht es aus Ihrer Sicht aus. Schreiben Sie uns! Eine Auswahl Ihrer Briefe wollen wir in unsere Extraausgabe 2 übernehmen, die Mitte des Monats zur Auslieferung kommt.

BÖRSENTICKER Anlagetip 

Arnold BR 420 dunkelrot. Empfehlung: einsteigen bis 550,- DM; ein Modell mit einer echten Wachstumschance; Preise von über 700,- DM sind momentan überzogen. Perspektive: Preis wird weiter steigen, da das Modell sehr selten ist.



Railex-Modelle - nicht konsequent vermarktet...

Micro Trains® aus Oregon

Die langen Centerbeam Flat Cars sind der Renner bei MicroTrains® und so kommt im Juni wieder ein Modell heraus - diesmal von der Union Pacific. Daneben gibt es weitere interessante Wagen; bitte achten Sie vor allem auf die Re-Releases und Reprints.

- Neuheiten Juni 1995*
- 53030 60' 8" Centerbeam Flat Car der Union Pacific in gelb mit roter Beschriftung, Betriebsnummer UP 217009.
 - 55360 33' Twin Bay Hopper der Delaware, Lackawanna & Western in schwarz mit weißer Beschriftung, Betriebsnummer D.L.&W. 85177.
 - 69080 51' Rivet Side Mechanical Reefer der New York Central in gelb mit blauem Seitenstreifen, Betriebsnummer NYMX 1025.

Die Modelle sind bei Kruschkes Sammlerservice nur im Rahmen des *Special Abo* oder auf Bestellung erhältlich.

Als Reprints werden im Juni folgende Modelle aufgelegt:

- 33100 50' Box Car der Milwaukee Road
- 51160 34' Caboose der Pennsylvania mit Betriebsnummer 981618
- 72020 89' 4" Flat Car in rot

Laut MicroTrains® werden im Juni folgende Artikel aus dem Programm genommen:

- 20146 40' Box Car der Rutland
- 28030 40' Braced Box Car der Southern Pacific
- 34020 50' Standard Box Car der Penn Central
- 34210 50' Standard Box Car der S.P. & S.
- 39010 40' Wood Box Car der Union Pacific
- 39030 40' Wood Box Car der Northern Pacific
- 39110 40' Wood Box Car der Ney York Central
- 47242 3-Pack Santa Fe
- 50130 34' Caboose der Spokane & International

51150 34' Caboose der Southern Pacific
 51160 34' Caboose der Pennsylvania
 66050 40' Trailer Kansas City
 87012 2-Pack Interstate Coal

Special Run Commisions für Juni 1995 - diese Modelle werden von privater Seite in Auftrag gegeben und von MicroTrains® gefertigt:

Die Lone Star Region der NMRA legt ein 20' Box Car (20000-Serie) auf. Der Wagen ist in dunkelrot mit gelber Beschriftung und dem Keystone-Logo - die Betriebsnummer lautet 6295. Kosten: \$ 13 plus \$ 6,50 (Versand) als Scheck an: *Ben Pearlman, 2401 West Bellfort Ave., Houston, TX 77054.*

Die Atlanta N-Scalers legen zur 60. NMRA Convention in Atlanta/Georgia ein 40' Wood Reefer (49000-Serie) auf. Die Farbe des Wagens ist dunkelrot mit weißen Seiten und grüner Beschriftung - die Betriebsnummer lautet: NTRX 71695. Kosten: \$ 20 plus \$ 10 (Versand) als Scheck an: *Bill Raymond, 3453 Hollow Stream Trail, Powder Springs, GA 30073.*

6464 Collectors Series aus Portland bringen ein 40' Box Car (20000-Serie) in silber mit blauer Beschriftung - die Betriebsnummer lautet: 6464. Kosten: \$ 19,95 plus \$ 5 (Versand) als Scheck an: *6464 Collectors Series, 1814 NE 41 Ave., Portland, OR 97212.*

... und andere Amerikaner

Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten rührt sich zur Zeit nicht Großartiges, über das man berichten könnte. Lediglich bei den bekannten Auktionen in Miami und New York gab es einige interessante Ergebnisse, über die wir aber erst in der nächsten Ausgabe des BÖRSENTICKER berichten können.

Kato gibt als Termin der langerwarteten 2-8-2 Mikado den späten Sommer an. Das Modell entwickelt sich schon vor der Auslieferung zu einem echten Renner - die Vorbestellzahlen vieler US-Händler übersteigen die vorsichtigen Erwartungen.

Tip an Fleischmann

Daß die Fleischmänner aus Nürnberg seit einiger Zeit im N-Spur Bereich die Nase vorne haben, ist kein Geheimnis mehr. Nun hoffen natürlich die Sammler und Modellbahner, daß das bisherige Programm auch konsequent ausgebaut wird.

Vorbild könnte das aktuelle HO-Programm sein, wo momentan einige Sonderserien aus der Vertreter-Initiative für positive Aspekte sorgen. Dazu kommt noch die sehr schöne BR 94 aus einer Spielzeugring-

Sonderserie. Das wäre doch etwas für uns N-Bahner, zumal die Epoche III immer beliebter wird. *gk*

Württemberg von Arnold/Railex?

Die als Messeneinheit angekündigten Garnituren zum 150-jährigen Jubiläum der Württembergischen Eisenbahnen aus der Arnold/Railex Kooperation (0295 und 0296) sollen laut Herrn Kimmich von der Firma Railex in Stuttgart im Oktober zur Auslieferung kommen. Auf die ebenfalls angekündigten Ergänzungswagen zum Kaiser-Wilhelm Zug (3952 und 3953) wollte er sich nicht festlegen - ein Erscheinen ist also noch nicht sicher. Weiter erhielten wir die Information, daß auch die von Arnold angekündigte BR 18² kommen soll. Letzteres Modell wird in der von Railex gewohnten Handarbeit erscheinen. *ek*

FRET kommt doch noch ?

Der französische Großraumwagen „FRET“ von Arnold (4447K), dessen Produktion und Auslieferung zunächst unterbrochen wurde, wird noch im Juni ausgeliefert. Dies teilte uns der Direktor Märklin France als zuständiger Distributor mit. Ob die gesamte Auflage zur Auslieferung kommt, ist ungewiß; also sollten Sie sich Ihr Modell rechtzeitig beschaffen. Lieferrückstände werden wir nach Erscheinen des Modells sofort ausliefern. Aber: wir glauben nicht so recht an die Lieferung - lassen wir uns also überraschen. *kd*

Arnold-Sondermodelle für NRW...

Die in der Ausgabe 4 des BÖRSENTICKER angekündigten Arnold-Sondermodelle für Nordrhein-Westfalen werden nach einer internen Arnold-Meldung nicht mehr erscheinen. Sollte die Produktion von irgendeiner Seite wieder aufgenommen werden, müßten diese Aufträge erst neu plaziert werden. *kd*

... und idee+spiel kommen nicht!

Auch die noch im letzten BÖRSENTICKER angekündigten Sondermodelle für idee+spiel, sprich rote Köf III der Epoche III und die zweiteilige Kesselwagen-Garnitur, ebenfalls Epoche III, werden nicht kommen. Was uns verwundert, denn noch Mitte Mai erklärte uns Arnold, daß gerade die Produktion der Köf III schon angelaufen sei. *gk*

Ersatzteile von Arnold

Die wichtige Frage vieler Sammler und Modellbahner in diesen Tagen lautete: können wir noch Ersatzteile bekommen. Die Antwort: ja! In einem Telefonat erklärte uns Herr Fleischmann, der bei

Keine Elektroweichen mehr

Nach der uns vorliegenden Bestandsliste der Firma Arnold vom 8. Juni hat sich das Sortiment stark verkleinert. Unter anderem kann die Firma in Nürnberg keine Elektroweichen und keine Weichenantriebe mehr liefern. Ob man aufgrund der großen Nachfrage noch eine „Schicht“ auflegen wird, ist noch nicht sicher. *gk*

Arnold für die Ersatzteile zuständig ist, daß gewünschte Teile geliefert werden können. Auch der Konkursverwalter Dr. Beck hat dies auf Anfrage bestätigt. Also: bestellen Sie, was Sie brauchen. *mh*

Bayern Freunde aufgepaßt

Arnolds Messeneinheit in Messing, die bayerische Lokomotive B VI „Murnau“ soll nun von Lemke (Deutschland) und Bänninger (Schweiz) in einer Auflage von 400 Stück kommen. Hersteller wird die Firma Ajin aus Korea sein - die Firma, die auch das Modell mit Arnold geplant hatte. *vs*



Die bayerische Torflokomotive wird nun doch kommen...

Ergänzung zum Katalog und ein Neuer

Die erste große Ergänzung zu Kruschkes Sammlerkatalog 1995 für Arnold-N war für den September diesen Jahres vorgesehen, wird aber nun erst im Februar erscheinen. Nach der erfolgreichen Marktplatzierung und überaus positiven Resonanz auf unsere Publikationen passen wir uns dem allgemeinen Marktgeschehen an und präsentieren unsere Neuheiten und Ergänzungen nunmehr nur noch zur alljährlichen Spielwarenmesse.

Noch einen Grund gibt es für den Aufschub: bis zum Dezember werden in der Regel die Neuheiten ausgeliefert und können so auch komplett in die Ergänzung mit aufgenommen werden.

Bierwagenfreunde aufgepaßt: ein umfangreicher Sammlerkatalog für dieses Gebiet ist in Arbeit und wird im Februar 1995 erscheinen. Na denn: Prost!

Alles mit Computer

Unser Verlag arbeitet mit modernster Technik: so werden zum Beispiel der BÖRSENTICKER und Kruschkes Sammlerkataloge auf einem 90 MHz Pentium-Rechner erstellt. Und ab dieser Ausgabe erhalten alle Publikationen den EAN-13 und erleichtern uns damit schon beim Versand der Waren die Arbeit. Und: ab sofort wird der BÖRSENTICKER nur noch auf einem Papier gedruckt, welches zu 100% aus Altpapier ist.



Umweltzeichen unserer neuen Papiersorte und EAN-13 Code

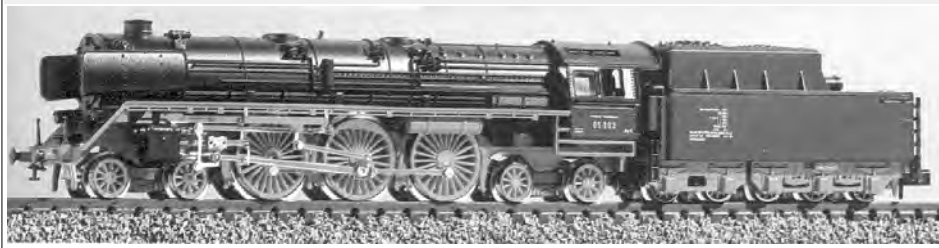
Produkt des Monats



Traummodell aus Wood Dale

Die soeben ausgelieferte SD-45 von Kato beweist wieder einmal, was technisch und optisch im Maßstab 1:160 machbar ist. Ein seidenweiches Anfahren, eine vertretbare Höchstgeschwindigkeit und ein sehr guter Auslauf ergeben gepaart mit einer ausgezeichneten Detaillierung ein echtes Super-Modell. Im Preis liegt die SD-45 weit unter 200,- DM und ist für den echten US-Bahner ein Muß. Das Modell ist in verschiedenen Lackierungen lieferbar. *gk*

1983



Der Pionier wird 35 (7. Teil)

Der Beginn der 80er Jahre war gekennzeichnet durch eine Reihe von Neuentwicklungen, auf die N-Bahner schon lange gewartet hatten. Vor allem im Dampflokomotivbereich gab es Modelle, die das Herz eines jeden Sammlers und Modellbahners höher schlagen ließen - wie zum Beispiel die 96, die 05 oder die 95. Aber etwa 1984/84 setzte die bekannte Bierwagenschwemme ein, die den Markt mit einer Unzahl von Sammlermodellen überflutete. Auch die neuentwickelten vierachsigen Kesselwagen blieben von diesen Werbeumtrieben nicht verschont.

Im Jahre 1982 gab es als Hauptneuheit zunächst die neuentwickelte BR 36 der DR mit langem vierachsigen Tender. Das Modell konnte sich in der Folgezeit aber nie so richtig durchsetzen, obwohl es in den kommenden Jahren einige Varianten gab. Doch der eigentliche Star der Messe war die grüne Gt 2x4/4 der Bayerischen Staatsbahn. Sie wich vorbildgerecht in vielen Details von der sich bereits im Programm befindlichen schwarzen BR 96 ab. Für die belgischen Dampflokkfreunde brachte man die grün/schwarze BR 81, die auf der deutschen BR 55 basierte - vorbildgerecht mit abgeschrägtem Schlot. Bei den Diesellokomotiven ein Novum: Arnold produzierte zum ersten Mal eine Lokomotive nach britischem Vorbild: die D 2895 in grün. Bei den Elektrolokomotiven erschien die braune ES1 der DR, aber noch mit bayerischer Loknummer. Von der BLS kam eine braune Re 4/4II mit nur einem Stromabnehmer. Und die SNCF-Freunde konnten mit der BB 9200 ihre Capitol-Züge bespannen. In einer Neuauflage kam die komplette Schienenbus-Garnitur in der schmucken blau-beigen Farbgebung.

Die dreiachsigen Personenwagen der KPEV ergänzten das nicht besonders üppige Angebot der Epoche I. Für die Schlafwagenfahrer gab es einen blauen TEN-Schlafwagen der DB und der SNCF und BLS-Anhänger freuten sich über die passenden zweifarbigen Personenwagen zur Lokomotivneuheit.

1982



1984



Die Güterwagenabteilung wurde ergänzt durch einen kurzen Hochbordwagen mit Bremserhaus und einen Rungenwagen mit zwei Muldenkippern. Mit zwei Kesselwagen der Deutschen Reichsbahn wurde eine neue Serie geschaffen, die sich auch heute noch großer Beliebtheit erfreut. Der Löwenbräu Zürich und der Feldschlösschen-Bier ergänzten das Kühlwagen-Programm und der Werkstattwagen als Bausatz war die ideale Ergänzung zum Bauzug.

Bei den Bausätzen wurde mit der Dieseltankstelle das Bw-Sortiment weiter ausgebaut und für Drehscheibenbesitzer gab es einen preisgünstigen Steuer-schalter. Und für die fahrstromunabhängige Dau-zugbeleuchtung brachte Arnold einen Beleuchtungs-generator.

Auch 1983 setzte man bei Arnold konsequent die begonnene Serie der Überraschungen und Superlativen fort. Der Star der Spielwarenmesse war zweifellos die BR 05 in der Ausführung der Bundesbahn. Mit einer Länge von 164mm zählte sie somit zu den längsten N-Lokomotiven und hatte gerade noch Platz auf der hauseigenen Drehscheibe. Desweiteren gab es eine Menge weiterer Lokneuheiten: die BR P 4² der KPEV in grün/schwarz, die BR 78 der DR, die BR 96 mit geänderter Betriebsnummer und Detailunterschieden zur bisherigen 96 016 und eine 220 der italienischen FSF. Im Messeprospekt war eine weitere italienische Neuheit angekündigt, die aber nie produziert wurde: die BR 423 auf Basis der DB-55.

Bei den Personenwagen gab es lediglich einen dunkelblauen TEN-Schlafwagen der ÖBB und drei 3-achsige Personenwagen der SNCF, die auf den bekannten preußischen Dreiachsern basierten. Der Güterwagenbereich wurde erweitert durch einen G 10 der Paulaner-Thomasbräu, einen braunen G 10 und einen Viehwagen der DR. Der Gbs²⁵² erschien für die DB und für die SNCF und Kesselwagenfreunde bekamen gleich vier Modelle. Als da waren ein Spezial-Kesselwagen der Montedison, ein Reichsbahn-Kesselwagen der Shell und der D.A.P.G. und ein kesselwagenähnlicher Kohlenstaubwagen in grau. Abgerundet wurde das Wagenprogramm mit einem Niederbordwagen mit Bremserhaus.

Bei den Bausätzen wurde der bekannte Circus noch einmal komplett neu aufgeglagt, ebenso die Trafostation und der Sportflugplatz mit Tower.

Star der Spielwarenmese 1984 waren gleich zwei Lokomotiven, die langgehegte Wünsche der Modellbahner erfüllten: zum einen die rote BR 265 der DB mit ihrem markanten Stangenantrieb und zum anderen die wuchtige Tenderlokomotive der BR 95. In der Reihe der Varianten fielen die BR 05 der DR, die im letzten Jahr als DB-Version ein echter Schlager wur-

de und die bayerische Gt 2x4/4 in ocker, die zuvor schon einmal als Sonderserie für mc-Fachgeschäfte aufgelegt wurde. Weiterhin gab es die Elektrolokomotive BR 25000 der SNCF mit geändertem Gehäuse, einen Indusi-Meßwagen in gelb und eine abgewandelte BR 103 mit neuer Lackierung und ohne die bekannten Frontschürzen.

Die neuen TEE-Wagen mit geänderter Lackierung und Drehgestellen mit Kurzkupplung waren der Beginn und gleichzeitig schon das Ende des Personenwagen-Programms. Umso mehr gab es aus der Ecke der Güterwagen: einen grünen Schlackenwagen, einen weißen G 10 der Brauerei Arnold und der Brauerei König in Duisburg, einen Gbs²⁵² der ÖBB, einen Seitenentlader der Ruhrkohle AG und einen Reichsbahn-Kesselwagen der British Petroleum. Natürlich erschienen auch in diesem Jahr etliche Kühlwagen als Sondermodelle - in das Katalogprogramm kamen der Hannen-Alt in gold und der Apollinaris in weiß. Letzterer wurde zuvor für einen Kölner Händler aufgelegt.

Ganz neu waren die vierachsigen Kesselwagen, die eine schon fast vergessene Tradition weiterführten. Gleich zwei Modelle, ein Kesselwagen der EVA und der SOGEFA, letzterer mit Schutzdach, kamen dann im Sommer in den Fachhandel. Ein Flachwagen mit geändertem Hapag-Lloyd Container rundete das Programm ab.

1985 gab es zum 25-jährigen Jubiläum der N-Spur die ersten Sondergarnituren von Arnold - einmal ein Zug der MOBIL AG mit einer blauen V 65 und einen Zug der Berliner Stadtbahn mit der neuen BR 74 und dreiachsigen Abteilwagen. An Lokomotivvarianten brachte man die BR 05 in der schnittigen roten Stromlinienverkleidung, die wuchtige BR 95 der DR in grün/schwarz, die E 41 der DB in blau, die E 18 in grüner Lackierung der Epoche III und eine rote V 65 mit Simplex-Kupplung.

Die eigentliche Messeattraktion war jedoch die kleine Köf II, die mit einer Länge von knapp 41mm zu den kleinsten N-Modellen überhaupt zählte. Viele Modellbahner fragen sich noch heute, wie es möglich war, ein solches Modell zu motorisieren. Eine wirkliche Meisterleistung der Arnold-Konstrukteure!

Bei den Wagen legte man einen neuen Wagentyp auf, die bekannten Epoche III Personenwagen mit Mitteleinstieg, die eine langjährige Lücke schlossen. Bei den Güterwagen kamen ein G 10 der Staatl. Fachingen und der Brauerei Thurn und Taxis, ein vierachsiger Kesselwagen Scharr, einen Kühlwagen der Brauerei Ayinger und einen weißen Trockeneiswagen der Firma BASF. Und als Neukonstruktion legte man die Behältertragwagen der Gattung Ucs⁹⁰⁹ auf.

1985



Die alten Preußen kommen von

FLEISCHMANN
MODIFIKATIONEN
Die Modellbahn der Profis

7880 Komplette Geschenk-Packung / Train as complete set / Boîte cadeau: 7800 • 8800 • 8811 • 8802 • 8803

N-Super-Modelle

7800
Preußische Dampflokomotive "P 8", Modell der Königlich-Preussischen Eisenbahnverwaltung in Original-Lackierung: 63 x 162 mm, LfH: 122 mm.
Modèle d'a formeri PRUSSIAN locomotive, Class "P 8", Overall length: 122 mm.
Locomotiva prussiana a vapor "P 8" Modelo das antigas de fer prussiana, packe dans son original, sans décoloration. LfH: 122 mm.

8800
Preußischer Gepäckwagen, Modell des Pw4Pr04 der Königlich-Preussischen Eisenbahn-Verwaltung, LfH: 116 mm.
Baggage wagon, model of the formerly PRUSSIAN type Pw4 Pr04. Overall length: 116 mm.
Fourgon prussien, type Pw4 Pr04 des anciens de fer prussien. LfH: 116 mm.

8801
Preußischer Abteilwagen 1./2. Klasse Modell des AB4Pr04 der Königlich-Preussischen Eisenbahn-Verwaltung, LfH: 146 mm.
1st/2nd Class compartment coach of the formerly PRUSSIAN type AB4 Pr04. Overall length: 146 mm.
Voiture prussienne à compartiments de 1^{ère} et 2^e classe, type AB4Pr04 des anciens de fer prussien. LfH: 146 mm.

8802
Preußischer Abteilwagen 3. Klasse, Modell des C4Pr04 der Königlich-Preussischen Eisenbahn-Verwaltung, LfH: 116 mm.
3rd Class compartment coach of the formerly PRUSSIAN type C4 Pr04. Overall length: 116 mm.
Voiture prussienne à compartiments de 3^e classe, type C4Pr04 des anciens de fer prussien. LfH: 116 mm.

8803
Preußischer Postwagen, Modell des Post 4 (Pr17) der "Kaisert. Deutschen Post", LfH: 110 mm.
Post coach, model of the formerly PRUSSIAN Post 4 (Pr17). Overall length: 110 mm.
Voiture postale prussienne, type Post 4 (Pr17) des anciens de fer prussien. LfH: 110 mm.

GEBR. FLEISCHMANN - KIRCHENWEG 13 - D-8500 NÜRNBERG 90

Die alten Preußen kommen - das erste Sonderblatt für Einmalserien der Spur N von 1984

Fleischmann-Einmalserien (1. Teil)

Was 1983 in der Spuweite HO begann, wurde ob des großen Erfolges schon ein Jahr später auch im Maßstab 1:160 angeboten. Unter dem Titel „N-Super-Modelle“ gab es für die N-Bahner die erste Einmalserie. Dieses Konzept wurde von den Fleischmännern konsequent bis heute verfolgt - so erscheint in der Regel nur eine Serie pro Jahr und diese sind in der Auflage natürlich begrenzt.

In unserer heutigen Darstellung beschränkt sich Kurt Deutschland auf die Einmalserien der Epoche I und II bis 1992 und eröffnet manchem Sammler unter Ihnen ein neues Sammelgebiet. Obwohl die ersten Garnituren schon relativ hoch gehandelt werden, haben Sie gerade hier noch die Möglichkeit, ein Gebiet komplett zu erwerben und auszubauen.

Die angegebenen Marktpreise sind nur als ermittelter Durchschnitt anzusehen. Die ersten Serien und der Sonderzug zum Wannsee zählen zu den gesuchten Garnituren. Fortsetzung in Ausgabe 8/95.

Jahr	Art.-Nr.	Lokomotive	Wagen	Marktpreis
1984	7880	P 8 der KPEV (7800)	<i>Sondergarnitur „Preußischer Personenzug“</i> Gepäckwagen Pw4Pr04 (8800), Abteilwagen 1.2.Klasse AB4Pr04 (8801), Abteilwagen 3.Klasse C4Pr04 (8802), Postwagen Postb/17 (8803) Zusätzliche Modelle außerhalb der Garnitur: keine	460,- DM
1985	7881	T 16 ¹ der KPEV (7810)	<i>Sondergarnitur „Personenzug“</i> Gepäckwagen Pw4Pr99a (8810), Postwagen Postb/8,5 (8811), Personenwagen 3.Klasse CiPr05 (8812), Personenwagen 3./4. Klasse CDiPr05 (8813 und 8814) Zusätzliche Modelle außerhalb der Garnitur: keine	390,- DM
1986	7882	T 9 ³ der KPEV (7811)	<i>Sondergarnitur „Bummelzug nach Bitterfeld“</i> Gepäckwagen PwPostiPr84 (8820), Personenwagen 3.Klasse CiPr86 (8821 und 8822), Personenwagen 4.Klasse Di4Pr86 (8823), Personenwagen 2./3.Klasse BCiPr86 (8824) Zusätzliche Modelle außerhalb der Garnitur: keine	375,- DM
1987	7883	G 4 ³ der KPEV (7812)	<i>Sondergarnitur „Der Landbote I“</i> Verschlagwagen V (8830), Drehschemelwagen H (8831), offener Güterwagen O (8832), gedeckter Güterwagen G (8833), Klappdeckelwagen K (8834) Zusätzliche Modelle außerhalb der Garnitur: keine	320,- DM
1987	ohne	T 9 ³ der KPEV (-)	<i>Sondergarnitur „Sonderzug zum Wannsee“</i> Gepäckwagen Pw3Pr99a (-), Abteilwagen 3. Klasse C3 (-), Abteilwagen 3. Klasse mit Bremserhaus (-) Zusätzliche Modelle außerhalb der Garnitur: keine	520,- DM
1988	7884	G 8 ² der KPEV (7813)	<i>Sondergarnitur „Der Landbote II“</i> Begleitwagen PwGPr14 (8840), Verschlagwagen V (8841), offener Güterwagen O (8842), Klappdeckelwagen K (8843), Kesselwagen „May“ (8847K), „DAPG“ (8848K) Zusätzliche Modelle außerhalb der Garnitur: Kesselwagen „OLEX“ (8845K), „DAPOLIN“ (8846K)	310,- DM
1989	7886	T 16 ¹ der KPEV (-)	<i>Sondergarnitur „Gute alte Güterbahn“</i> Offener Güterwagen Ok (8860), offener Güterwagen mit Bremserhaus O (8862), Klappdeckelwagen K (8864), gedeckter Güterwagen „Fleischmann“ (8865), gedeckter Güterwagen G (8866) Zusätzliche Modelle außerhalb der Garnitur: offener Güterwagen O (8861), offener Güterwagen mit Bremserhaus (8863), gedeckter Güterwagen „Klein“ mit Bremserhaus (8867)	300,- DM
1990	7887	BR 78 DRG (7817)	<i>Sondergarnitur „Ruhr-Schnellverkehr I“</i> Abteilwagen 2./3.Klasse „Ruhrschnellverkehr“ (8870), Abteilwagen 3.Klasse „Ruhrschnellverkehr“ (8871), Abteilwagen 3.Klasse „Ruhrschnellverkehr“ (8872) Zusätzliche Modelle außerhalb der Garnitur: keine	300,- DM
1991	7888	BR 38 DRG (7818)	<i>Sondergarnitur „Ruhr-Schnellverkehr II“</i> Abteilwagen 2./3.Klasse „Ruhrschnellverkehr“ (8873), Abteilwagen 3.Klasse „Ruhrschnellverkehr“ (8874), Abteilwagen 3.Klasse „Ruhrschnellverkehr“ (8875) Zusätzliche Modelle außerhalb der Garnitur: keine	300,- DM
1992	7889	Gtl 4/4 K.Bay.St.B. (7819)	<i>Sondergarnitur „Staatsbahnwagen-Übergabezug“</i> Gedeckter Güterwagen Nm (8880), Klappdeckelwagen Km (8881), Kleinviehswagen Vemgz (8882), offener Güterwagen Omk (8883), Kesselwagen „VTG“ (8884K) Zusätzliche Modelle außerhalb der Garnitur: gedeckter Güterwagen Gm (8885), offener Güterwagen Omk (8886), offener Güterwagen Omk (8887)	300,- DM



SPUR N 1:160

Mit einer Geschenkbox in Faltentragetaschenform bringt Piko die N-Spur auf den Markt: Miniaturmodelle, die sich in Qualität und Präzisionsausführung dem bewährten Piko-HO-Sortiment angleichen. Die Geschenkbox enthält ein Schienenweiche, eine Diesellok der Baureihe V 180, drei Wagen und eine Brücke zum Ausschneiden mit Bauanleitung. Als Stromquelle können zwei Flachbatterien oder ein R. Schreiber für die Bundesrepublik, Fürt/Bay, Amalienstraße 60 für Belgien; Cntr. Benedictus Kestelpleinstr. 58, Antwerpen bereit.

Demusa G. m. b. H. 108 Berlin, Abt. D 22/194 Vertrieb und Bezugsquellenadresses für die Bundesrepublik: R. Schreiber Fürt/Bay, Amalienstraße 60 für Belgien: Cntr. Benedictus Kestelpleinstr. 58, Antwerpen

Piko-Anzeige von 1965

Bayerische Verstärkung von Minitrix

☎ Für die Epoche I Fahrer und Freunde bayerischer Eisenbahnen hat Minitrix nun die im Februar angekündigte S 3/5N in den Fachhandel gebracht (12600). Dazu kommen außerbayerisch die Epoche III Kesselwagen von FINA (13989) und TOTAL (13988). Info und Bezug: *Modellbahnfachhandel*. **rh**

Sondermodelle für den Spielzeugring

☎ Kaum war der letzte BÖRSENTICKER versandt, erreichte uns die Neuheitenmeldung der größten Gemeinschaft für Modellbahn. Von Minitrix wird es schon in diesem Monat eine Kesselwagengarnitur „VTG“ mit zwei 2-achsigen dunkelgrauen Kesselwagen (13919) für 64,95 DM und einen silberfarbenen Kesselwagen „Moha“ (13909) für 29,95 DM geben. Info: *Menzel's Lokschuppen, Friedrichstraße 6 in D-40217 Düsseldorf, Tel: 0211/373328*. **rh**

Henkel-Werbewagen von Arnold

☎ Die im BÖRSENTICKER Mai 1995 angekündigten Werbemodelle der Firma Henkel können nun in sehr begrenzter Stückzahl von Menzel's Lokschuppen in Düsseldorf geliefert werden. Bei den Modellen handelt es sich übrigens um echte Werbemodelle, die von

der Firma Henkel selbst bei Arnold in Auftrag gegeben wurden und an Kunden verschenkt werden. Die Auflage sollte je 1000 Stück betragen, geliefert wurden aber nur jeweils 500 Modelle. Dazu gibt es noch eine exklusiv für Henkel aufgelegte Anfangspackung 0101 mit einem schwarzen G 10 mit Bremserhaus in schwarz mit goldfarbenem Aufdruck „Poly-Color“ der Epoche IV. Die Garnitur hat eine Auflage von 500 Stück und ist nicht im Fachhandel erhältlich! Info und Bezug: *Menzel's Lokschuppen, Friedrichstraße 6 in D-40217 Düsseldorf, Tel: 0211/373328*. **rh**

Hackerbräu auch im Handel

☎ Arnolds Kühlwagengarnitur 0288K mit einem Kühlwagen der DB und einem Wagen der Brauerei Hackerbräu München in Epoche III ist im Handel - dem Vernehmen nach eine der letzten Lieferungen aus Nürnberg. Kurios: als wir im Fachhandel nachfragten, war die Garnitur vielerorts schon ausverkauft. Info und Bezug: *Modellbahnfachhandel*. **ek**

Gehen Sie auf Tauchstation

☎ Das U-Boot ist da! Tauchen Sie also bei Ihrem Fachhändler auf und schauen sich die neue BR 229 in Neurot von Brawa an. Uns fällt nur eines ein: super! Und bei einem Preis von unter 150,- DM auch ein echter Preishammer. In jedem Falle eine Bereicherung jeder Epoche V Anlage. Die BR 119 der DR in Epoche IV Lackierung und Beschriftung ist ebenfalls schon erhältlich. Info und Bezug: *Modellbahnfachhandel*. **mb**



Rocos Umbauwagen sind da

☎ Zur Messe als Epoche III Modell angekündigt, im Hauptkatalog als Epoche IV Modelle beschrieben und nun: endlich als Epoche III Modelle im Handel. Mit diesen Modellen ist Roco von der Detaillierung und vom Preis-/Leistungsverhältnis wieder ein echter Wurf gelungen. Auch der Kesselwagen AGIP unter der Nummer 25270 ist erhältlich. Info und Bezug: *Modellbahnfachhandel*. **mb**

Roco Katalog für die N-Spur

☎ Schon Ende Mai kam der neue Roco Katalog in den Fachhandel, der dem Aufdruck nach nun alle zwei Jahre erscheinen wird. Auf 88 Seiten erfährt der interessierte N-Bahner alles über das komplette N-Programm der Salzburger. **ek**

Neues von WABU aus Zürich

☎ Bei der Züricher Fima WABU AG, bekannt für ihre excellenten Modelle, sind nun die Be 4/6 von Roco als geänderte Lokomotiven erhältlich - zum einen als grüne Be 4/6 in Ursprungsausführung und als braue Be 4/6 mit versetzten Stromabnehmern. Dazu gibt es eine Diesellokomotive der Baureihe Am 4/4 auf Basis der Hobbytrain Re 4/4 mit komplett geänderten Seitenwänden.

Von den Wagen gibt es folgende Neuheiten: die HUPAC-Wagen der SBB mit Wechselpfritschen: „Stifte Berti“ (26.13) für 63,50 sFr., „Skandi“ (26.32) für 64,50 sFr., „Sittam“ (26.33) für 49,50 sFr. und „LEP Albarelli“ (26.38) für 63,50 sFr.. Info und Bezugsquelle: *Exclusiv Models WABUAG, Herr Carl, Forchstraße 94 in CH-8008 Zürich, Tel: 0041/1/4227788, Fax: 0041/1/3839995*. **ek**

Menzel mit Restposten

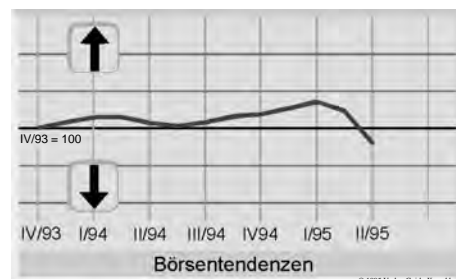
☎ Menzel in Düsseldorf bietet einen ganzen Posten von Arnold-Lokomotiven an - unter anderem die BR 41 der DB (2513), die BR 41 der DR (2514) und die bayerische Mallet (82276). Wer daran interessiert ist, sollte sofort anrufen - der Vorrat ist naturgemäß begrenzt. Info und Bezug: *Menzel's Lokschuppen, Herr Jansen, Friedrichstraße 6 in D-40217 Düsseldorf, Tel: 0211/373328*. **rh**

Börsentendenzen im Juni

☎ Erwartungsgemäß war es im Juni etwas ruhiger auf Deutschlands Tauschbörsen und Sammlermärkten. Diese konnten mit einem leichten Preistrend nach unten abschließen.

Ursache für einen teilweise deutlichen Preisrutsch waren die Arnold-Angebote bekannter Fachhändler. Hier war in der Masse Neuware betroffen, so daß der Druck auf ältere Modelle ausblieb. Und urch den Arnold-Konkurs werden die Preise für Neuware nach Meinung von Insidern noch weiter fallen, sich aber mittelfristig wieder erholen. **gk**

Quartalsentwicklung für II/95



Letzte Meldungen

● Als letzte Neuheit der Firma **Arnold** wird in diesen Tagen der Habis⁹⁰¹ der Firma Nordwaggon (4448K) ausgeliefert.

● **Märklin France** liefert eine Kesselwagen-Garnitur von **Arnold** mit eigener Artikelnummer aus. Inhalt: BR 131 TX 404, Kesselwagen „SGTL“, Kesselwagen schwarz, Behälterwagen „EVS“. Alles Modelle, die schon im Programm waren.

Vorschau August 1995

Schiebetrix-Ergänzung, die Fortsetzung der Arnold-Historie und ein Kurzbericht über den ET 25.

Die August-Ausgabe des BÖRSENTICKER erscheint am 31. Juli 1995.



BÖRSENTICKER

Informationen und Berichte für N-Spur Sammler und Modellbahner

Das einzige deutschsprachige Spezial-Infoblatt für den Modellbahnbereich der N-Spur. Erscheint monatlich im Verlag Guido Kruschke, Postfach 1251 in D-82324 Tutzing, Tel. Fax: 08158/3294. © 1995 by Verlag Guido Kruschke, Tutzing.

Verlagsleiter und Herausgeber
Guido Kruschke (gk), verantwortlich i.S.d.P.

Chef vom Dienst
Kurt Deutschland (kd)

Ständige Mitarbeiter
Florian Huber (fh), Kurt Lepper (kl), Elmar Klupsch (ek), Manfred Hammerschmid (mh), Donald Troost (dt), Rainer Hartmann (rh), Manfred Baaske (mb)

Zahlungen
Zahlungen Inland als Überweisung nur auf das Konto 4376714 bei der Volksbank Tutzing, BLZ 700 932 00. Zahlungen Ausland als DM-Eurocheck oder Postanweisung.

Der BÖRSENTICKER erscheint monatlich und kostet pro Ausgabe 3,50 DM (inclusive Versandkosten). Das Abonnement gilt für ein Jahr = 12 Ausgaben und kostet 42,- DM (inclusive Versandkosten). Eine Verwertung der Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung, ist ohne unsere schriftliche Zustimmung verboten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Sämtliche Angaben (Termine, Daten, Preise ö.ä.) ohne Gewähr.